

# studenten research spring 18

**Präsentation der  
studentischen Forschung  
an der Zeppelin Universität**

Mittwoch, 2. Mai 2018  
ab 13.30 Uhr | ZF Campus der ZU

Ein besonderer Dank geht an die

**Gips-Schüle-Stiftung**

für die Unterstützung der  
studentischen Forschung  
an der Zeppelin Universität.

# Willkommen zum StudentResearchDay!

Liebe Studierende,  
liebe Lehrende,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

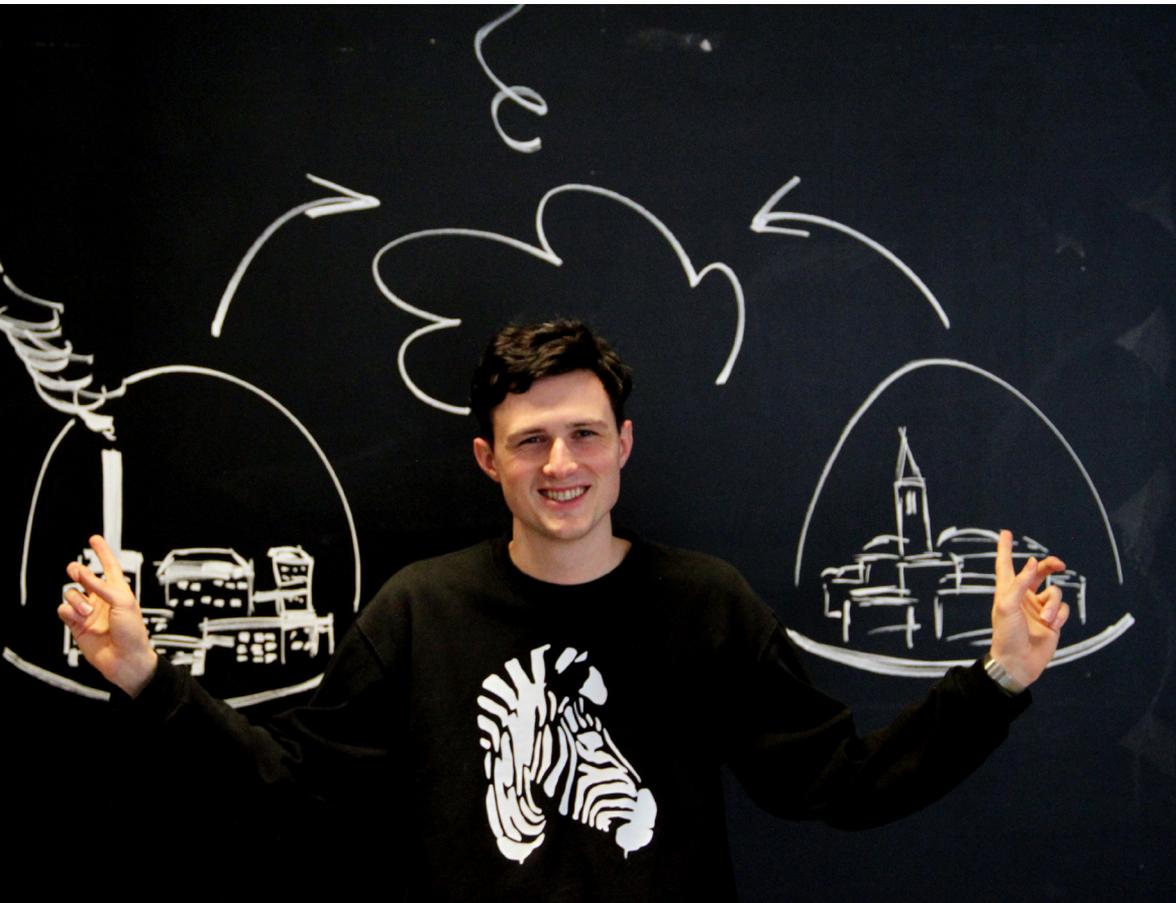
im Jahr 2015 veröffentlichte die Association of American Colleges and Universities (AAC&U) eine Handreichung, in der sie „Signature Work“ als neuartige Herausforderung für amerikanische Hochschulen definiert: „Im Rahmen von Signature Work nutzt ein Studierender erworbenes Wissen zur Durchführung eines relevanten Projektes in Hinblick auf eine selbstdefinierte Problemstellung. In diesem – mindestens semesterlangen – Projekt übernimmt der Studierende die Führung und gelangt auf Grundlage wissenschaftlich erworbener Einsichten und Kenntnisse zu Resultaten ... Lehrende und Mentoren unterstützen und leiten ihn dabei.“ – Wir freuen uns von Herzen, dass das ZU-Modell der studentischen Forschung – spät zwar, aber immerhin – jetzt auch dem amerikanischen Hochschulwesen den Weg weist!

Aber Spaß beiseite. Denn wenn es etwas gibt, das in aller Ernsthaftigkeit und wie nichts anderes die Kernmerkmale der ZU repräsentiert, ist

es die studentische Forschung in Form des Zeppelin- und des Humboldt-Projekts. Die ZU vereint in sich den Leitgedanken der Liberal Arts, das Ziel der Globalität in Lehre, Forschung und institutioneller Kultur sowie die Ausrichtung auf gesellschaftliche Relevanz und Praxistransfer. Und besser ließe sich die Idee unserer studentischen Forschung gar nicht umschreiben: Ideell aufsetzend auf einer Interdisziplinarität, wie sie den generalistischen und humanistischen Geist der Liberal Arts prägt; getrieben von realen gesellschaftlichen Problemstellungen; zusehends orientiert an Kernfragen der Globalisierung; und mündend in anwendbare Lösungen – so spiegeln unsere Zeppelin- und Humboldt-Projekte die Rolle von Wissenschaft zwischen Wirtschaft, Kultur und Politik!

Es grüßt Sie

Ihr Prof. Dr. Josef Wieland  
Vizepräsident Forschung



### **Wie verbreiten sich Policies zwischen Kommunen und Ländern?**

Das ist die zentrale Fragestellung der Humboldtarbeit von **PAIR-Student Lukas Schmid**. Angeregt wurde sie durch die Beobachtung, dass viele Städte scheinbar unreflektiert zu Instrumenten zu greifen scheinen, die aus anderen Kontexten stammen – und deshalb gar nicht ihre volle Wirkung entfalten könnten. Das Forschungsdesign untersucht dabei, ob und zu welchem Grad Instrumente nur aus Gründen der Legitimität eingeführt werden.

14.00-14.30 Uhr | FAB 1.05

# **Humboldt-Jahr**

## Forschungskolloquien

FAB 1.03 & FAB 1.05-1.08

# FAB 1.03

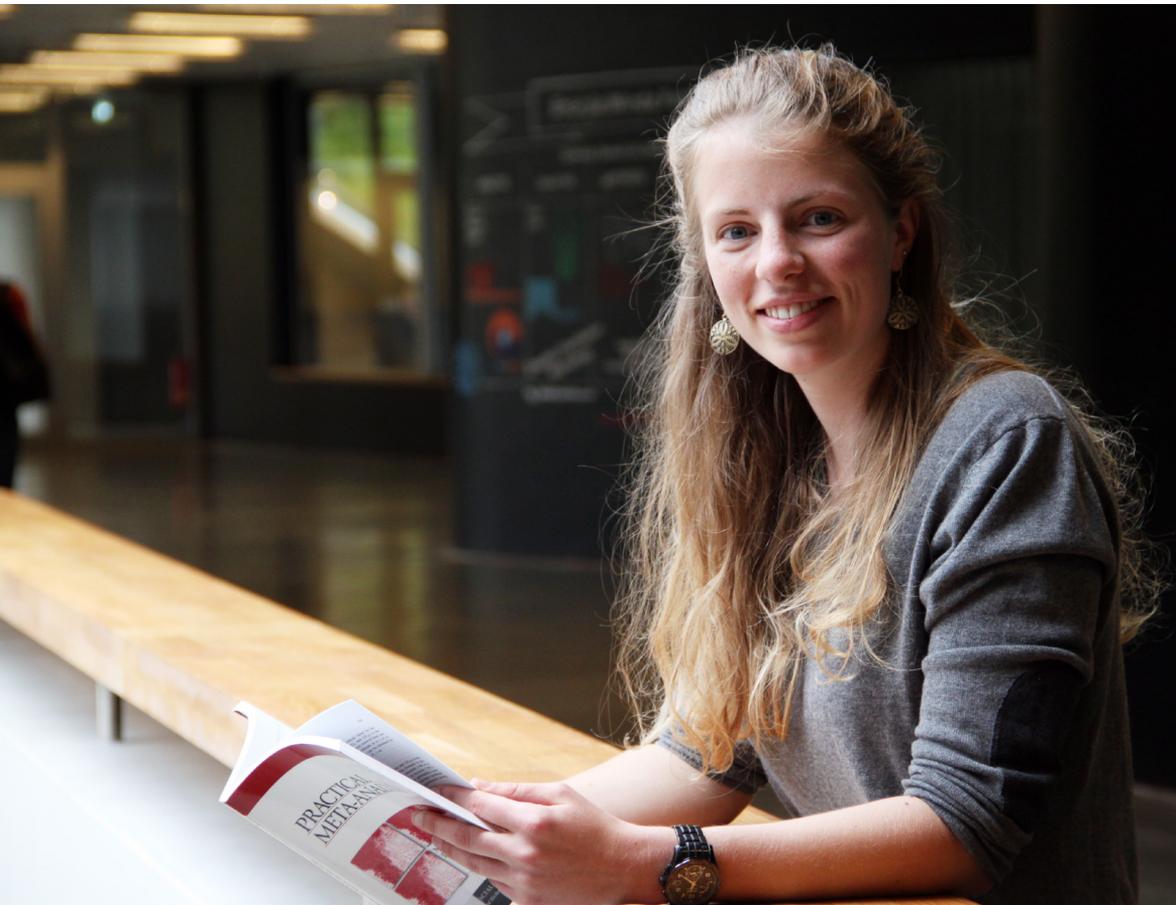
- 14.00-14.30 Uhr **Katharina Ebinger**  
*Betreuer: Dr. Thomas Pfister*  
Wer bestimmt über Energie? Der Stakeholderprozess für die energieflexible Region Augsburg.  
Eine Fallstudie im Kopernikus-Projekt „SynErgie“
- 14.30-15.00 Uhr **Vincent Pistor**  
*Betreuer: Prof. Dr. Jarko Fidrmuc*  
Reformprozess und ökonomische Integration in China: Inflations- und Deflationsdynamiken in den chinesischen Provinzen
- 15.00-15.30 Uhr **Alma Rude**  
*Betreuer: Prof. Dr. phil. Dietmar Schirmer*  
Mögliche Unmöglichkeit – Utopie und Imagination im Kontext gesellschaftlicher Veränderungsprozesse
- Pause*
- 15.45-16.15 Uhr **Eva Leinwather**  
*Betreuer: PD. Dr. Alexander Ruser*  
Governance Optionen für Technologien des Geoengineering
- 16.15-16.45 Uhr **Martin Fenz**  
*Betreuer: PD. Dr. Alexander Ruser*  
Solidarität und Wahlversprechen – Politik ohne die Anderen

# FAB 1.05

- 14.00-14.30 Uhr **Lukas Schmid**  
*Betreuer: Prof. Dr. Ulf Papenfuß*  
Warum tut Politik, was sie tut? Determinanten in der Steuerung öffentlicher Unternehmen mittels eines Public Corporate Governance Kodex
- 14.30-15.00 Uhr **John Loyd Holler**  
*Betreuer: Prof. Dr. Ulf Papenfuß*  
Determinanten für Wechsel im Top-Management öffentlicher Unternehmen
- 15.00-15.30 Uhr **Leonard Burges**  
*Betreuer: Prof. Dr. Ulf Papenfuß*  
Governance und Board Dynamics bei der Zeppelin-Stiftung aus Sicht der Stadt Friedrichshafen
- Pause*
- 15.45-16.15 Uhr **Marcel Schliebs**  
*Betreuer: Prof. Dr. rer. pol. Joachim Behnke*  
Big Data als Schlüssel zu besseren Wahlprognosen?  
Alternative Datenquellen und Modelle zur Verbesserung von umfragebasierten Vorhersagen
- 16.15-16.45 Uhr **David Broska**  
*Betreuer: Dr. Malte Döhne*  
Quantitative Network Analysis of Immigrant Artist Careers in Post-War Germany

# FAB 1.06

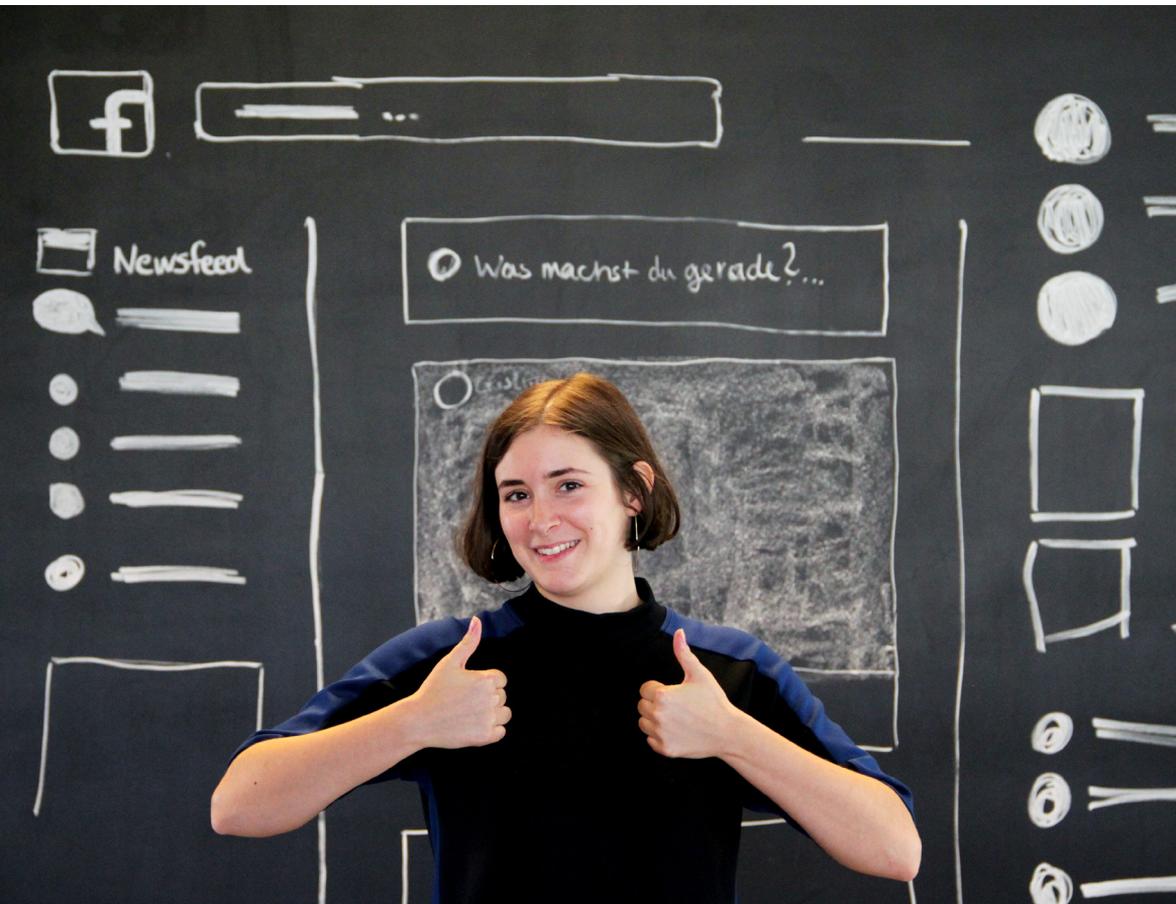
- 14.00-14.30 Uhr **Christina Plett**  
*Betreuer: Dr. phil. Dennis Lichtenstein*  
Nachrichtennutzung im sozialen Netzwerk Facebook
- 14.30-15.00 Uhr **Charlotte Weidinger**  
*Betreuer: Prof. Dr. Jan Söffner*  
Theaterproduktion ‚Lolita‘ nach Vladimir Nabokov –  
ein Generationenkonflikt?
- 15.00-15.30 Uhr **Nora Freudenberg**  
*Betreuer: Prof. Dr. Jarko Fidrmuc*  
Inequality and Finance – A Meta Analysis
- Pause*
- 15.45-16.15 Uhr **Oliver Wagener**  
*Betreuerin: Amanda Machin PhD*  
Sustainable Growth in a networked Open-Source  
Economy – a socio-economic Analysis
- 16.15-16.45 Uhr **Maximilian Thur**  
*Betreuerin: Prof. Dr. Franziska Peter*  
Systemic Risk: Banking Sector vs. Industry in Germany



### **Quantitative Studien, gleiche Forschungsfragen – unterschiedliche Ergebnisse?**

Wie das sein kann, denkt sich **SPE-Studentin Nora Freudenberg** und geht der Frage im Rahmen ihres Humboldt-Projekts in einer Metaanalyse zum Thema Einkommensungleichheit und Finanzkrisen nach. 2010 veröffentlichte der ehemalige Chefökonom des IWF, Raghuram Rajan, die These, dass die steigende Einkommensungleichheit in den Vereinigten Staaten von Amerika einer der Ursachen für die Finanzkrise im Jahre 2008 war. Diese These wurde im Anschluss von zahlreichen Empirikern aufgegriffen und bearbeitet. Die Ergebnisse unterscheiden sich stark.

15.00-15.30 Uhr | FAB 1.06



### **Kam Donald Trump nur durch Fake News an die Macht? Ist Facebook für seinen Sieg verantwortlich?**

Spoiler: Nein. Dennoch wurde im letzten Jahr immer wieder mehr Verantwortungsbewusstsein von Facebook gefordert. Denn Nachrichtennutzung über Facebook ist eine nicht zu unterschätzende Veränderung im Nachrichtenfluss. Hast du schon deine tägliche Dosis Clickbait bekommen? **CCM-Studentin Cristina Plett** weiß die Antwort und verrät sie in ihrer Humboldtarbeit.

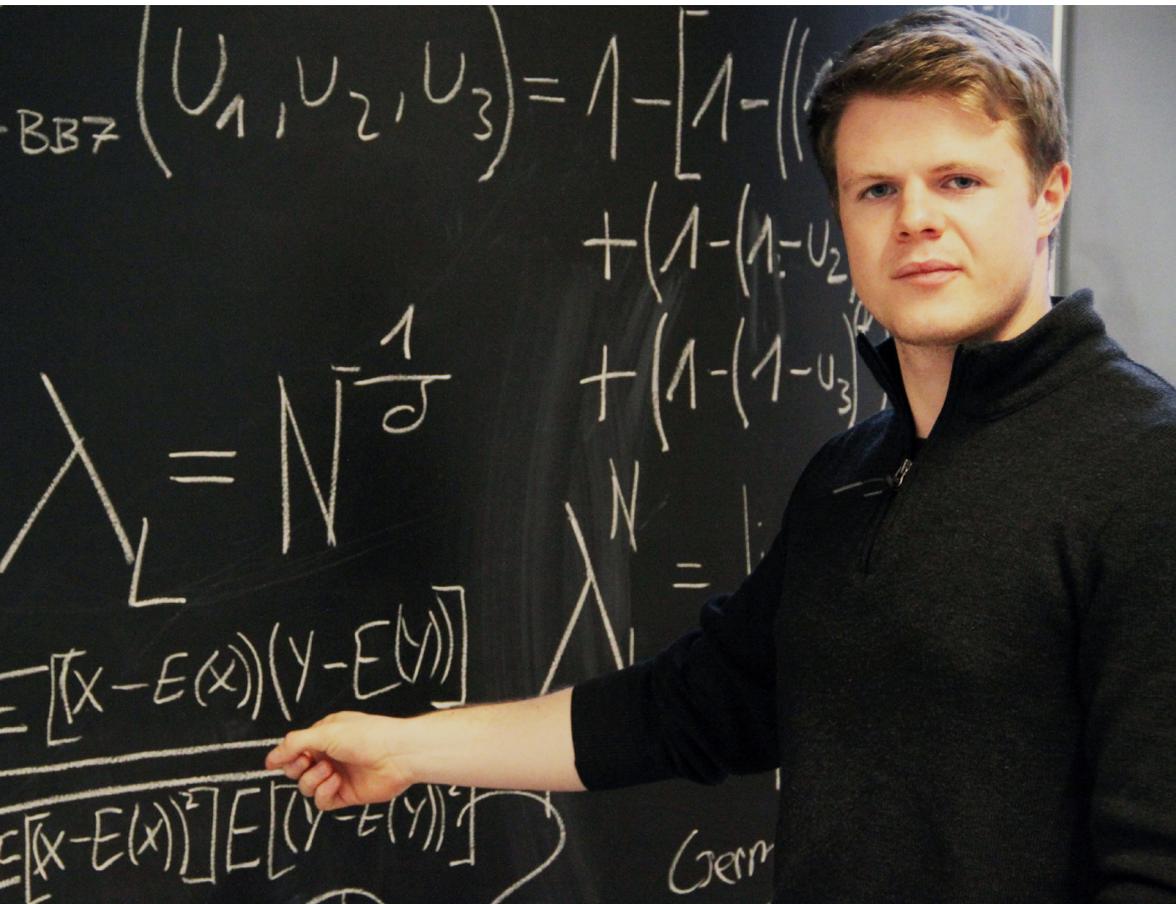
14.00-14.30 Uhr | FAB 1.06

# FAB 1.07

- 14.00-14.30 Uhr **Rohan Khan**  
*Betreuerin: Dr Nadine Meidert*  
We don't vote for them! ... but why not?  
The impact of social identity on the perception  
of deviant political behaviour
- 14.30-15.00 Uhr **Franziska Geiger**  
*Betreuerin: Prof. Dr. Manuela Spindler*  
Intellectual Imperialism
- 15.00-15.30 Uhr **Hannes Matt**  
*Betreuer: Dr. Johannes Daniel Dahm*  
Wie können Organisationen Führung und die Konstitution  
von Macht zukunftsorientiert ausgestalten?
- Pause*
- 15.45-16.15 Uhr **Farnaz Nasiriamini**  
*Betreuer: Dr. phil. Martin R. Herbers*  
Können SPD und CDU/CSU gleich fusionieren? –  
Eine kritische Diskursanalyse über Postdemokratie  
am Beispiel der Wahlprogramme der SPD und CDU/CSU  
von 2005 - 2017
- 16.15-16.45 Uhr **Tabea Louis**  
*Betreuerin: Amanda Machin PhD*  
How do feminist and sexological discourses about female  
orgasmic „dysfunctions“ in the 1970s in the US differ?  
How is the construction of female subjectivity tied  
to sexual functioning?

# FAB 1.08

- 14.00-14.30 Uhr **Lars Hagenlocher**  
*Betreuer: Dr. phil. Martin R. Herbers*  
Beschreibung sozialer Strukturen sowie Erfahrungen  
der In- und Exklusion am Beispiel deutscher Rapmusik
- 14.30-15.00 Uhr **Melissa Abreu**  
*Betreuerin: Dr. Stephanie Nau*  
Die sozialistische Republik Kuba im Aufbruch in  
den Kapitalismus? – Eine gesellschaftspolitische  
Erforschung Kubas
- 15.00-15.30 Uhr **Saskia Schneider**  
*Betreuer: Prof. Dr. Josef Wieland*  
White Spot Analyse in Compliance Risk Assessments
- Pause*
- 15.45-16.15 Uhr **Timon Binder & Simon Dengler**  
*Betreuer: Hon. Prof. Dr. Hermut Kormann*  
Diversifikation oder Fokussierung? Ein Vergleich  
von Familienunternehmen und Börsenunternehmen



### Systemic Risk: Banking Sector vs. Industry in Germany

Wiederholt sich die Finanzkrise von 2007/2008? Lässt sich diese Wahrscheinlichkeit quantifizieren? Welche Datengrundlage wird benötigt? Ist das deutsche Bankensystem besonders? Diese Fragen versucht **CME-Student Maximilian Thur** in seinem Humboldt Projekt zu beantworten.

16.15-16.45 Uhr | FAB 1.06

# **Zeppelin-Projekte**

## Projektpräsentationen

### **Thema „(Welt-)Bürgerkriege“**

Zwischenräume, 1. OG

### **Vergleich ungarischer Minderheiten in der Slowakei, Serbien und Rumänien**

Victor Orbán gilt als Schreckgespenst der EU: Er fällt regelmäßig durch autoritäre Tendenzen und ultranationalistische Rhetorik auf.

Hier knüpft unsere Fragestellung an: Wir fragen uns, welchen Einfluss diese Politik auf die Beziehungen zu, und die ungarischen Minderheiten in den Nachbarländern hat: Wie hat die Politik Budapests die Dynamik zwischen Ungarn, den Minderheiten und den drei Ländern verändert?

Diese und andere Fragen werden wir in unserer Forschungsarbeit auf Basis der Theorien von R. Brubaker untersuchen und die Ergebnisse vergleichen.

### **Was motiviert Terror? Wertesystem und Heldenbilder der Radikalisierung**

Was motiviert Menschen, durch Akte des Terrors nicht nur den eigenen Tod, sondern auch den unbeteiligter Zivilisten in Kauf zu nehmen?

Diese Fragestellung befasst sich mit der strategischen und sozialen Logik von Radikalisierung und Terror.

Welche kulturellen Konstrukte, psychologischen Prozesse und gruppendynamischen Effekte begünstigen das Überwinden der Schwelle zur Gewaltbereitschaft? Welche Rolle spielen Heldenbilder in einer (scheinbar) postheroischen Gesellschaft? In welchem Verhältnis stehen individuelle und kollektive Identität?

### **Ist die EU ein konkurrierender Sicherheitsakteur der OSZE?**

Krieg am Rande Europas – wer sollte sich der Konfliktlösung annehmen? Dies wollen wir am Fallbeispiel Georgien genauer untersuchen: 2008 kam es in abtrünnigen georgischen Gebieten zum Kaukasuskrieg. Noch heute besteht vor Ort ein schwebender Konflikt. Als regionale Sicherheitsorganisation Europas wäre die OSZE für die Bearbeitung der Auseinandersetzungen in Georgien zuständig. Doch auch die EU fühlt sich hierfür verantwortlich. Konkurrieren die beiden Institutionen vor Ort? Anhand von Experteninterviews wollen wir der Sache auf den Grund gehen.

### **Humanitäre Intervention und Bereitschaft zur Hilfe**

Unser Zeppelin-Projekt beschäftigt sich mit der Frage, wie groß die Bereitschaft der deutschen Bevölkerung zu einer humanitären Intervention ist. Unsere Gruppe hat sich dazu entschieden, die Präferenz zu einer humanitären Intervention im Zusammenhang mit erstens, der Religionszugehörigkeit der Opfer und zweitens, der geographischen Nähe zu Deutschland zu ermitteln. Hierbei arbeiten wir mit Fragebögen, die neben den zwei unabhängigen Variablen auch die politische Einstellung widerspiegeln soll.



### **Von David zu Goliath – Die Erfolgsgeschichte der israelischen Wirtschaft**

Kann Israel an die Erfolgsgeschichte der Gründerhochburg Silicon Valley anschließen? Israel als eine junge und sehr hoch entwickelte Nation im Nahen Osten, welche vor allem im Vergleich zu den Anrainerstaaten vor allem dank seiner boomenden Start-up Szene heraussticht, zählt zu einem der attraktivsten IT-Standorte weltweit.

Deshalb möchten **Felicitas Mundorf**, **Leo Kruschel**, **Nils Marthiensen**, **Max Poss**, **Aline Schmittmann** und **Lennart Hirschbiegel** der Frage nachgehen, wie es Israel seit der Staatsgründung 1948 gelungen ist, sich diese aussichtsreiche wirtschaftliche Position zu erarbeiten.

## **Von Euphorie zu Dysphorie Expressionistischer Stimmungswandel im Ersten Weltkrieg**

Am 28. Juni vor 104 Jahren wurde Österreichs Thronfolger erschossen, Europa trieb in den Ersten Weltkrieg. Die Kriegsbegeisterung beeinflusste die Menschen, auch die Köpfe der Dichter und Denker. Viele meldeten sich freiwillig, beriefen sich auf Gott, Kaiser und Vaterland.

Wir nehmen die Kriegsverarbeitung in Kunst und Literatur zum Anlass einer crossmedialen Wirkungsanalyse. Gibt es Unterschiede in der Rezeption der verschiedenen Kunstformen und wenn ja, wie äußern sich diese?

## **Von David zu Goliath Die Erfolgsgeschichte der israelischen Wirtschaft**

Silicon Wadi – Kann Israel an die Erfolgsgeschichte der Gründerhochburg Silicon Valley anschließen?

Israel als eine junge und sehr hoch entwickelte Nation im Nahen Osten, welche im Vergleich zu den Anrainerstaaen vor allem Dank seiner boomenden Start-up Szene heraussticht, zählt zu einem der attraktivsten IT-Standorte weltweit. Deshalb möchten wir der Frage nachgehen, wie es Israel seit der Staatsgründung 1948 gelungen ist, sich diese aussichtsreiche wirtschaftliche Position zu erarbeiten.

## **Medien, Gewalt und Wahrnehmung**

Die meisten Mediennutzer sind sich aktueller weltweiter Kriegshandlungen gewahr. Viele Kriege aus jüngster Vergangenheit haben bereits Einzug in die Filmindustrie gefunden und sind dem Massenpublikum durch Kino und Film zugänglich geworden. In vielen Fällen werden diese den Zuschauer mit dem Ansatz Schrecken zu zeigen mundtauglich gemacht. Unsere Forschungsfrage zielt auf die Wahrnehmung aktueller (Welt-) Bürgerkriege, beeinflusst durch real aufgenommene Kriegs-

gewalt. Schockieren reelle Kriegseindrücke überhaupt noch, oder verschwimmen sie mit der gestellten Gewalt, der wir medial beinahe tagtäglich begegnen? Unsere These ist, dass echte Kriegsaufnahmen die Einstellung den Konsumenten zu eben diesen Kriegen verändern. Ob und in welchem Ausmaß es zu einer bedrohlicheren Wahrnehmung der Konflikte kommt und ab welchem Härtegrad die gezeigten Aufnahmen dies auslösen, wollen wir als Forschungsgruppe herausfinden.

## **Causes of Civil War – Fallstudie Eritrea**

Was bewegt Menschen dazu, ihr eigenes Land zu verlassen? Was bringt sie dazu, für dieses zu kämpfen? Welche Gründe veranlassen es, das eigene Leben zu riskieren?

Diese Projektarbeit beschäftigt sich mit der Frage, welche Faktoren die Menschen beeinflussen, ihr eigenes Land zu verlassen, anstatt für dieses zu kämpfen. Im Mittelpunkt steht eine Analyse der sozial-politischen Gegebenheiten Eritreas im Hinblick auf einen potenziellen Bürgerkrieg sowie die Untersuchung, wie wahrscheinlich dessen Eintreten in naher Zukunft ist.

## **Somalia | Frauen | Flucht | Familie**

Was passiert, wenn man flüchten muss? Kann die Ordnung innerhalb der Familie aufrechterhalten werden? Was bedeutet es Frau, Ehefrau, Mutter oder Schwiegertochter zu sein? Welche Erwartungen sind an diese Rollen geknüpft? Um der Frage nachzugehen, was die Fluchterfahrung mit Frauen und davon ausgehend mit Familien macht, haben wir biographisch narrative Interviews mit geflüchteten Somalierinnen untersucht und werden unsere Ergebnisse interpretierend auswerten sowie mit soziologischer Rollentheorie verknüpfen.

## **Militainment im Filmgeschäft**

*Pearl Harbour*, *Transformers*, *Black Hawk Down* und *Iron Man* sind nur einige populäre Beispiele für Filme, die von dem US-Amerikanischen Verteidigungsministerium maßgeblich unterstützt wurden.

Wenn es also einen feste Kooperation zwischen dem amerikanischen *Department of Defense* und Hollywood-Produktionsfirmen gibt, wie wirkt sich diese auf die produzierten Filme aus und welche Auswirkungen haben solche dann auf die politische Meinungsbildung der Zuschauer?

## **Schlüsselbilder der visuellen Kriegsberichterstattung**

Jeder wurde während der Flüchtlingskrise 2015 mit dem Bild von Nilüfer Demir des ertrunkenen Flüchtlingsjungen am Strand konfrontiert. Doch warum wurde genau dieses Foto zum Symbol der Flüchtlingskrise? Warum hebt es sich von anderen Kriegsphotografien ab? Was macht Schlüsselbilder aus und welche Auswirkungen haben sie auf uns Rezipienten?



### **Krieg. Kunst. Krise.**

Am 28. Juni vor 104 Jahren wurde Österreichs Thronfolger erschossen, Europa trieb in den Ersten Weltkrieg. Die Kriegsbegeisterung beeinflusste die Menschen, auch die Köpfe der Dichter und Denker. Viele meldeten sich freiwillig, beriefen sich auf Gott, Kaiser und Vaterland.

**Killian Byrne, Arianna Elsässer, Sofia Ohmer, Desiree Tamara Oster** und **Gloria Strauß** nehmen in ihrem Zeppelin- Projekt die Kriegsverarbeitung in Kunst und Literatur zum Anlass einer cross-medialen Wirkungsanalyse. Gibt es Unterschiede in der Rezeption der verschiedenen Kunstformen und wenn ja, wie äußern sich diese?



### **Krupp im Zweiten Weltkrieg**

Kaum eine Familie hat die deutsche Unternehmenskultur so geprägt und verändert wie die Krups. Von Sohn zu Sohn, von Generation zur Generation wurde die Leitung des Unternehmens weitergegeben und überlebte so – mal mehr mal weniger erfolgreich – die Jahrhunderte.

Nicolas Clemm, Jan Keller, Valentin Kremer, Clemens Wiedenhues und Hannah von Wallwitz fragen sich in ihrem Zeppelin-Projekt was während des zweiten Weltkrieges mit dem Unternehmen passierte. Wie veränderten sich das Produktportfolio und die Innovationsprozesse? Und inwieweit übte der Staat durch Subventionen und Großaufträge seine Macht aus?

## **Krupp im zweiten Weltkrieg**

Inwieweit veränderte das Familienunternehmen Krupp während des zweiten Weltkrieges sein Produktportfolio und wurden diese Veränderungen vom Staat subventioniert? Es steht außer Frage, dass Krupp vom Krieg profitierte und größter Waffenlieferant der Wehrmacht war, doch wie weit ging dieser Einfluss wirklich und fanden mehr oder weniger innovative Prozesse in der Produktion statt? Anhand von Archivarbeit und Experteninterviews soll diesen Fragen auf den Grund gegangen werden.

## **Die Familie Quandt im Nationalsozialismus**

Wie gelangte die Familie Quandt an ihr Vermögen? Wie konnte sie ihre Macht über den Nationalsozialismus hinweg sichern? Gelang die Machtsicherung vielleicht durch Bestechung und Zwangsarbeit? Hat die Zunahme von Geld und Macht zu einer Abnahme von Moral geführt? Diese Projektarbeit untersucht den zeitlichen Verlauf der Macht- und Vermögenssicherung der Familie Quandt und welche Maßnahmen dazu geführt haben. Unser Forschungsdesign ist eine Inhaltsanalyse der Berichterstattung, sowie eine Literaturrecherche.

## **Erfolgsmodell Ruanda – Eine Chance für die Zukunft**

Wie viele afrikanische Länder wurde Ruanda von Kolonialmächten besetzt, was eine Spaltung der Bevölkerung zur Folge hatte. Die Schreckensgeschichte kennt mittlerweile fast jeder: Rund eine Millionen Menschen kamen 1994 in einem der brutalsten Völkermorde der Geschichte in nur 100 Tagen ums Leben. Trotzdem gilt Ruanda heute als eines der am schnellsten wachsenden Länder der Welt und scheint eine unglaublich erfolgreiche Entwicklung durchzumachen. Doch kann man wirklich von Erfolg sprechen? Wie ist er zu begründen – und was können andere vom Krieg betroffene Länder daraus lernen? Dies möchten wir mithilfe von Experteninterviews analysieren.

## **Staat, Drogenökonomie und Krieg in Mexiko**

Ausgehend vom Freihandelsabkommen NAFTA soll überprüft werden, ob die wirtschaftlichen Erwartungen Mexikos an das Abkommen erfüllt wurden und welche Rahmenbedingungen der Staat schaffte. Im weiteren Verlauf soll dabei auf die hohe Kriminalität, die Korruption und den in Mexiko agierenden Drogenkartellen eingegangen werden.

## **Fachliche Perspektiven und Strategien der Konfliktbearbeitung**

Fast täglich sind wir, die Studenten der Zeppelin Universität, in Diskussionen mit unseren Kommilitonen verwickelt. Unabhängig vom Themengebiet, um das sich die Diskussion dreht, kommt es dabei des Öfteren zu Meinungsverschiedenheiten und als Folge dieser Meinungsverschiedenheit auch zum ein oder anderen Konflikt. Deshalb bearbeiten wir in unserem Zeppelinprojekt die verschiedenen Strategien der Konflikt-

bearbeitung. Konkret wollen wir dabei mittels einer quantitativen Forschung an der Zeppelin Universität erfragen, inwiefern sich die Konfliktbearbeitungsstrategien bei den Studierenden der 4 unterschiedlichen Studiengänge voneinander unterscheiden und weitergehend prüfen, inwiefern die Studiengänge unser Konfliktverhalten und unsere Konfliktbearbeitung beeinflussen.

## **„The Troubles“: Wie sich der Brexit auf die aktuelle Situation in Nordirland auswirken könnte**

Welche Auswirkungen könnte der Brexit auf den Konflikt zwischen Irland und Nordirland haben? – Mit dieser Frage beschäftigt sich unsere Gruppe. Hierbei möchten wir versuchen, die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen dieses Konfliktes in Anbetracht des Brexit zu erarbeiten. Dazu werden wir sowohl qualitative Interviews zur Erfassung der sozialen und wirtschaftlichen Dimension, als auch eine politische Analyse mithilfe einer Theorie durchführen.

*Der Wilhelm ist das interdisziplinäre Undergraduate Research Journal der Zeppelin Universität von Studierenden für Studierende und für alle, die sich für studentische Forschung interessieren. Um studentische Forschung weiterzudenken, sichtbar zu machen und ihr eine neue Lernplattform zu geben, ermöglicht der Wilhelm Studierenden, kürzere wissenschaftliche Artikel ihrer Forschungsarbeiten zu veröffentlichen. Dabei durchlaufen die Arbeiten einen doppelblinden zweistufigen Reviewprozess, um den Studierenden umfangreiches Feedback zukommen zu lassen und das Publizieren eigener Forschungsergebnisse einzuüben.*

*volume 03 / fall 2018*

**WILHELM**

*Wissenschaftliche Zeitschrift für studentische Forschung der Zeppelin Universität*

StudentResearchDay | Spring 2018

